

## Meeting in Hungary from March 1st to 4th, 2010

On the 1st of March Petra Mosler, Ulrike Moritz and our four pupils, 2 girls and 2 boys at the age of 13 and 14, arrived at the train station at Kaposvar. We were taken directly to the very comfortable Hotel Kapos in the middle of the city centre and the pupils were picked up by their guest families. Petra and I spent the afternoon walking around the impressionable city centre.

On Tuesday morning we all met at school, where the headmaster welcomed us in a warm and friendly way. The highlight of our tour around the school was certainly the Hungarian Language Lesson, although our pronunciation of Hungarian was highly individual!

*Am 1. März 2010 erreichten Petra Mosler, Ulrike Moritz und vier Schüler der Hauptschule Hausmannstätten den Bahnhof in Kaposvar. Wir wurden direkt zu unserem, inmitten der Altstadt gelegenem, sehr komfortablem Hotel Kapos gebracht und die Schüler wurden dort von ihren ungarischen Gastfamilien abgeholt. Petra und ich nutzten den freien Nachmittag um durch die eindrucksvolle Innenstadt zu bummeln und einige Fotos zu machen.*

*Am Dienstagvormittag trafen sich alle Projektmitglieder in der Schule, wo wir vom Direktor herzlich empfangen wurden. Der Höhepunkt unserer Führung durch die Schule war sicherlich die Teilnahme an einer Ungarischstunde, obwohl die Aussprache des Ungarischen durch die verschiedenen Projektmitglieder höchst individuell ausfiel.*

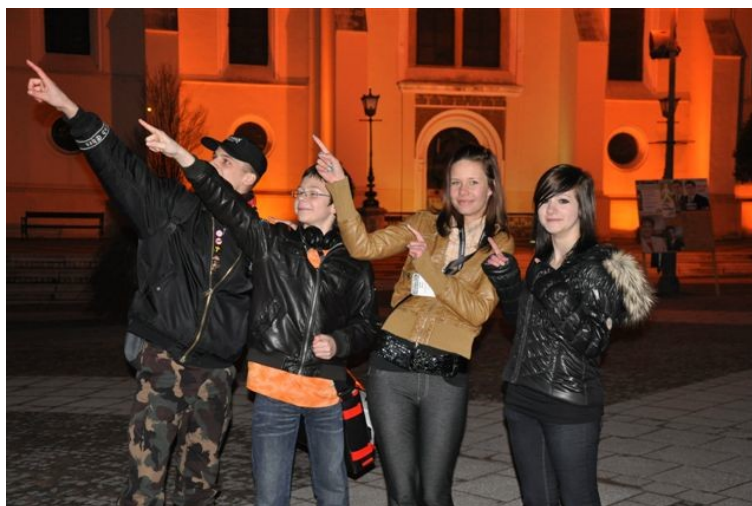


After a meeting in the afternoon we visited some places of interest in the city centre. In the evening we were taken to the Corner restaurant, where we had an excellent and extraordinary dinner. On the table there were so many different glasses, plates and cutlery that first of all we were really confused.

*Nach einem gemeinsamen Treffen am Nachmittag bekamen wir noch eine Führung durch die wunderschöne Altstadt und besichtigten einige Sehenswürdigkeiten. Den Abend verbrachten wir im Corner Restaurant, wo wir mit einem außergewöhnlichen und exzellenten Essen verwöhnt wurden. Einzig und allein die vielen Gläser und Bestecke am Tisch sorgten anfangs für Verwirrung und Erheiterung.*

On Wednesday we were most impressed by the modern architecture and equipment of Kaposvar University. On the one hand the visit of the Health centre was a unique opportunity to get an insight into medical work; on the other hand we felt a "depressing mood in the air" because of all the sick people there. Unfortunately I couldn't enjoy the Equestrian Academy, because of my horse allergy, but the others did for sure!

In the afternoon we all visited Keszthely Castle Museum near Balaton Lake. After the visiting tour in the castle our students visited the Hunting and Model Train Exhibition and the adults were taken to a wine-cellar. There we got interesting information about Hungarian viniculture and were invited to taste different kinds of red and white wine.



*Am Mittwoch konnten wir uns von der modernen Architektur und Ausstattung der Universität in Kaposvar überzeugen. Die Besichtigung des Gesundheitszentrums war einerseits eine einzigartige Möglichkeit um einen kleinen Einblick in die medizinische Arbeit und Forschung zu erhalten, andererseits spürten wir aber auch die beklemmende Stimmung dort. Die Besichtigung der Reitsport Akademie haben alle genossen bis auf mich. Ich durfte leider aufgrund meiner Pferdeallergie nicht in die Reitställe, habe aber trotzdem einen sehr guten Eindruck dieser tollen Anlage bekommen können.*

*Am Nachmittag fahren wir gemeinsam mit den Schülern Richtung Balaton um das Keszthely Schlossmuseum zu besichtigen. Nach einem geführten Rundgang durch das Schloss besuchten unsere Schüler eine Jagd- und Modelleisenbahn Ausstellung und die Erwachsenen wurden in einen wunderschönen Weinkeller geführt. Dort bekamen wir Information über den Weinbau und die verschiedenen Anbauggebiete in Ungarn. Im Anschluss daran konnten wir uns von der Qualität der ungarischen Weine bei einer Weinverkostung überzeugen.*

On Thursday morning we all met in school. Teachers and pupils had the possibility to talk to reporter of the local TV and newspaper.

Some hours later Petra, our pupils and I had to say Goodbye to everybody, because we had to leave Kaposvar in the early afternoon. That time we had not the faintest idea of our adventurous journey home. Though we had a perfect timetable for our trip it was not possible to get information where the train to Szombathely leaves. It seemed as if the staff at the station didn't want to understand one single word in German or English. So we spend lots of hours waiting... Thank God we had our mobile phones and somehow our "Austrian connections" managed to navigate us back to Graz, where we arrived at midnight.

Finally we'd like to give our warmest thanks to our Hungarian friends for all their hospitality.

We all felt well, enjoyed ourselves and had a good time in Kaposvar.



*Am Donnerstagvormittag trafen wir uns alle in der Schule zu einem Treffen mit Reportern der Lokalzeitung und des lokalen Fernsehens. Schüler und Lehrer hatten die Möglichkeit Resümees über den Aufenthalt in Ungarn und das Comenius Projekt abzugeben.*

*Einige Stunden später mussten Petra, unsere Schüler und ich uns schon von unseren Gastgebern und Freunden verabschieden, da wir uns auf die Heimreise machen mussten, nichtsahnend, dass uns eine Odyssee bevorstehen würde. Trotz eines gut ausgearbeiteten Fahrplans war es in Nagykanizsa nicht möglich in Erfahrung zu bringen, auf welchem Bahnsteig der Zug nach Szombathely abfährt. Die gesamte Belegschaft des Bahnhofs war der englischen und deutschen Sprache scheinbar nicht mächtig und so verbrachten wir dort gezwungenermaßen wartend einige Stunden. Irgendwie haben wir es dann doch geschafft mithilfe unserer Handys uns nach Graz navigieren zu lassen, wo wir um Mitternacht ankamen.*

*Abschließend möchten wir unseren ungarischen Gastgebern noch einmal unseren herzlichen Dank für ihre Gastfreundschaft aussprechen.*

*Wir fühlten uns alle sehr wohl und genossen die schöne Zeit in Kaposvar.*